

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 8. Mai 2013 10:23

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Familienfeindliche Spätfolge des Primarschul-Paktes: Kinder werden aus ihren Schulen entlassen (WWL-Info-Mail Nr. 54/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 54/2013

Hamburg, 8. Mai 2013 – Familienfeindliche Spätfolge des Primarschul-Paktes: Kinder werden aus ihren Schulen entlassen

Auch in der diesjährigen Anmelderunde für die 1. und 5. Klassen zeigen sich – wie schon im letzten Jahr - die **kinderfeindlichen, bürokratischen Spätfolgen** des Primarschul-Paktes vom März 2010: Mit dem [Primarschul-Pakt vom 3. März 2010](#) zwischen den Politikern von SPD, CDU und GAL/GRÜNEN hatte sich der damals frisch aus Berlin nach Hamburg gekommene Olaf Scholz gegen eine - wie sich zeigt: zu kurz gedachte - starre Begrenzung der Klassenstärke in den Grundschulen die Zustimmung der SPD-Fraktion zu den damaligen Primarschul-Plänen abkaufen lassen.

Die absurden und an Bürokratismus kaum zu überbietende Folge: Vorschüler und Viertklässler sollen sich auch an Langformschulen wie z. B. der Max-Brauer-Schule beim Wechsel in die 1. bzw. 5. Klasse dem Zuteilungsverfahren stellen und werden von der Behörde auch dann, wenn nur ein oder zwei Kinder rechnerisch oberhalb der starren Klassengröße liegen, gnadenlos abgewiesen, im Extremfall, wie jetzt in Altona, sogar aus „ihrer“ Schule entlassen:

Hamburger Abendblatt v. 8.5.2013: Max-Brauer-Schule in Altona entlässt sieben Kinder
<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article115988928/Max-Brauer-Schule-in-Altona-entlaesst-sieben-Kinder.html>

Die konkreten Fälle zeigen: Die starre Klassenbegrenzung ist insbesondere angesichts der Erkenntnisse aus der **Hattie-Studie**, dass die **Verkleinerung von Klassen keinerlei spürbaren zusätzlichen Lernerfolge bewirkt**, aus heutiger Sicht absurd und führt zu Härten im Einzelfall. Eine wirkliche Rechtfertigung dafür, gibt es nicht – abgesehen natürlich vom Bürokratismus, den die Schulbehörde pflegt. Denn an den weiterführenden Schulen ab Klasse 5 sind die Klassenstärken nach § 87 SchulG nur „Soll“-Größen.

Peinlich und ein Armutszeugnis für Schulsenator Rabe ist dabei allerdings die offizielle Stellungnahme seiner Behörde, die Hamburger Abendblatt zitiert wird: „*Wir bedauern zwar, dass die betroffenen Kinder aus ihrem Lernumfeld gerissen werden, aber die Schulbehörde muss das Urteil des Verwaltungsgerichts akzeptieren*“, sagte Thomas Bressau, Sprecher der Schulbehörde“.

Sehr geehrter Herr Senator Rabe, dürfen wir Sie daran erinnern, dass Ihre Partei derzeit die absolute Mehrheit in der Bürgerschaft hat und es Ihnen nach den Erfahrungen des letzten Jahres sowie mit Blick auf die erneuten Härten dieses Jahres ein Leichtes wäre, die starre Klassenbegrenzung zu Gunsten einer flexiblen „Soll“-Lösung – wie von WWL schon 2012 gefordert – flexibel zu gestalten?

Weiterführende Informationen:

Hamburger Abendblatt v. 30.7.2012: Jeder fünfte Widerspruch gegen Behörde erfolgreich
<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2353939/Jeder-fuenfte-Widerspruch-gegen-Behoerde-erfolgreich.html>

Hamburger Abendblatt v. 3.7.2012: Walter Scheuerl hält größere Klassen für vertretbar
<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2244284/Walter-Scheuerl-haelt-groessere-Klassen-fuer-vertretbar.html>

WWL-Info-Mail v. 3.7.2012: Widersprüche im Anmeldeverfahren für Klasse 1 und 5: fast jede zweite Schulentcheidung fehlerhaft - Senator Rabe spielt auf Zeit

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120703_Widersprueche_im_Anmeldeverfahren_fuer_Klasse_1_und_5_fas_t_jede_zweite_Schulentcheidung_fehlerhaft_Senator_Rabe_spielt_auf_Zeit.pdf)

[content/uploads/2012/03/20120703 Widersprueche im Anmeldeverfahren fuer Klasse 1 und 5 fa st jede zweite Schulentcheidung fehlerhaft Senator Rabe spielt auf Zeit.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120703_Widersprueche_im_Anmeldeverfahren_fuer_Klasse_1_und_5_fas_t_jede_zweite_Schulentcheidung_fehlerhaft_Senator_Rabe_spielt_auf_Zeit.pdf)

WELT v. 12.4.2012 CDU rüttelt an kleinen Klassen

http://www.welt.de/print/die_welt/article106174536/CDU-ruettelt-an-kleinen-Klassen.html

Hamburg1 v. 11.4.2012: Scheuerl kritisiert Klassenhöchstgröße in Grundschulen

http://www.hamburg1.de/aktuell/Scheuerl_kritisiert_Klassenhoechstgroesse_in_Grundschulen-11603.html

RTL Nord v. 3.3.2010: Unterzeichnung des Primarschul-Paktes am 3. März 2010

<http://www.youtube.com/watch?v=sfgKOaFK1vU>

Herzliche Grüße,

Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.